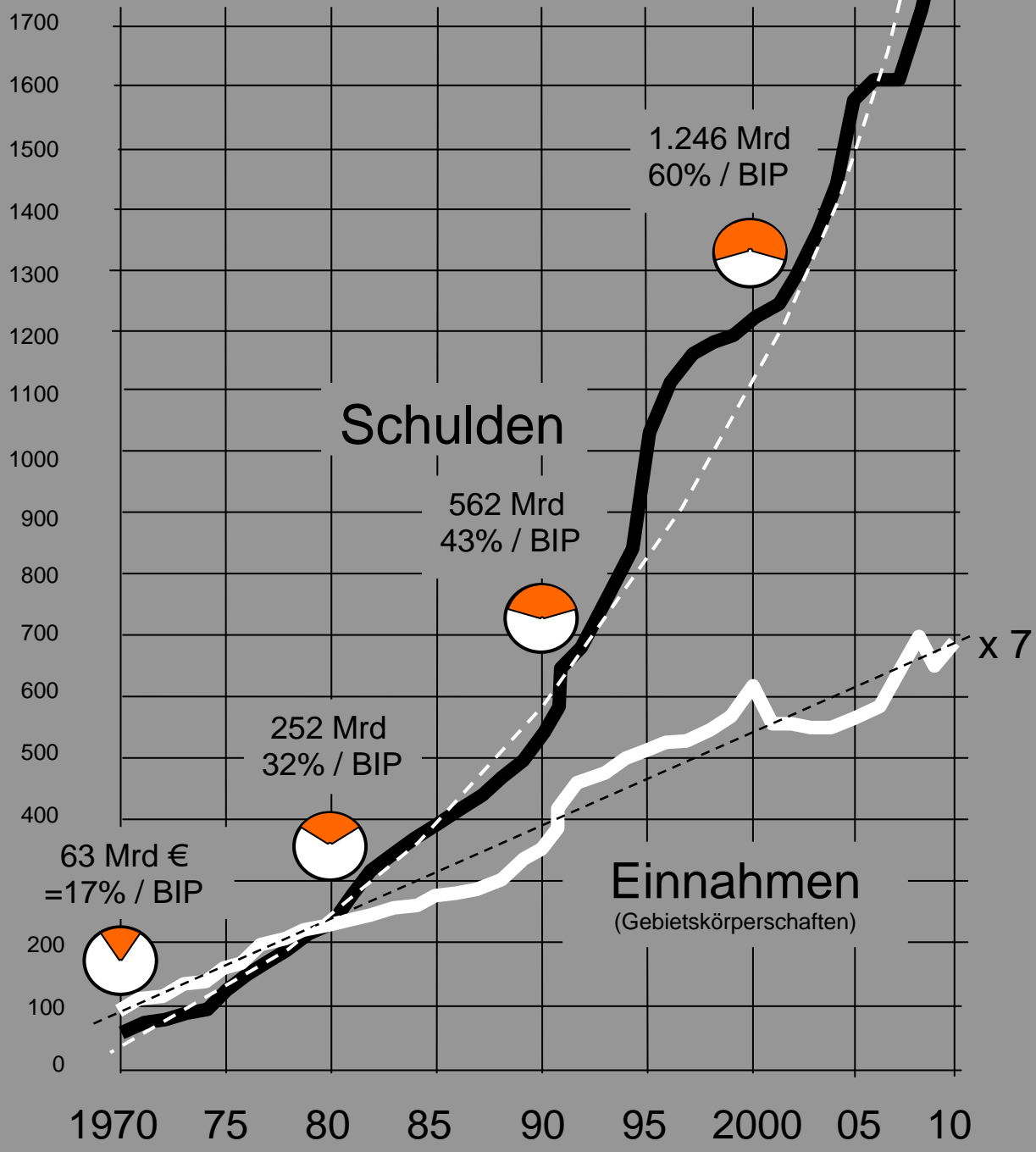


Staatseinnahmen - Staatsschulden

Deutschland 1970-2010 - in Mrd Euro



Erläuterungen zur Darstellung Nr. 036

In der Darstellung wird die Entwicklung der gesamten Einnahmen der deutschen Gebietskörperschaften, also Bund, Länder und Gemeinden, die in den 40 Jahren von 1970 bis 2010 auf das Siebenfache zunahm, jeweils in Mrd € mit den Entwicklungen der öffentlichen Schulden verglichen, die in der gleichen Zeit auf das 34fache eskalierten. - Die Diskrepanzen dieser Entwicklungen zeichnen sich auch in den Kreisdarstellungen ab, in denen die Staatsverschuldungen jeweils in Prozent der Wirtschaftsleistung wiedergegeben sind.

Erkennbar ist aus dem Verlauf der Schuldenentwicklung, dass deren Höhe in den ersten 1970er Jahren noch unterhalb der Einnahmen lag und sich in etwa parallel dazu entwickelte. Ab 1974 nahmen die Schulden jedoch rascher zu als die Einnahmen und es kam ab 1980 zu einer Scherenöffnung, die sich zunehmend ausweitete, besonders in der Mitte der 90er Jahre, bedingt durch die deutsche Vereinigung und die anschließende Hochzinsphase.

Zwar gelang es der Politik die in den Maastrichtkriterien festgelegte Schuldenquote von 60 Prozent des BIP wenigstens um das Jahr 2000 einzuhalten, anschließend wurde sie jedoch wieder deutlich ausgeweitet. Das vor allem in Folge des Wirtschaftseinbruchs nach der Börsenkrise und, in der zweiten Hälfte des letzten Jahrzehnts, durch den Einbruch im Zuge der Finanzmarkt- und Bankenkrise und den staatlichen Stützungsmaßnahmen.

Was nun die Entwicklung der Staatseinnahmen betrifft, so nahmen diese - abgesehen von dem vereinigungsbedingten Anstieg 1991 - bis Ende der 1990er Jahre relativ kontinuierlich zu, um jedoch anschließend von den börsen- und bankenbedingten Konjunkturschwankungen beeinflusst zu werden. -

Dieser Vergleich zwischen den Entwicklungen der Staatseinnahmen und -schulden dürfte deutlich machen, dass eine Rückführung der Schuldenbelastungen oder gar eine Schließung der Schere zwischen beiden Größen kaum noch denkbar sein kann, trotz der erheblichen Entlastungen, die sich mit den tendenziell niedrigen Zinssätzen im letzten Jahrzehnt ergeben haben.

Helmut Creutz - 2012

Quellen: Deutsche Bundesbank / Sonderveröff. 4 / Stat. TB